

Schulungsprogramm 2016

Mehr Wissen begeistert.





Inhalt

Neue Lernformate	4
Termine Präsenzseminare	5
Stomaversorgung Fortbildung	8
Stomaversorgung Zertifizierte Fachfortbildung	14
Stomaversorgung Intensivseminare	17
Kontinenzversorgung Fortbildung	18
Kontinenzversorgung Zertifizierte Fachfortbildung	26
Kontinenzversorgung Intensivseminare	27
Wundversorgung Fortbildung	29
Wundversorgung Zertifizierte Fachfortbildung	40
Wundversorgung E-Learning	45
Referentenverzeichnis	48
Allgemeine Geschäftsbedingungen	50
Anmeldung	51

Schulungsprogramm 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich erfahren Sie es bei Ihrer Arbeit jetzt schon täglich: Der demografische Wandel ist immer stärker spürbar. Es gibt immer mehr ältere und weniger jüngere Patienten. Für eine hohe medizinische Versorgungsqualität und ein besseres Case Management – auch in Zukunft – heißt das für Pflegende, es wird immer wichtiger sich zu spezialisieren. Dafür brauchen sie Spezialwissen. Unser Anliegen dabei ist, Ihnen das in der Stoma-, Kontinenz- und Wundversorgung bieten zu können.

Wie uns das gelingt, zeigt unser Angebot „StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege“. Wegen der hohen Nachfrage können wir es nun schon das siebte Jahr in Folge anbieten. Aber auch in anderen Bereichen gibt es wieder Veranstaltungen mit viel aktuellem Wissen. Hervorheben möchten wir neben den Fortbildungen für urologische Praxen unsere Intensivseminare Stoma und Kontinenz. Hier kommen unsere Referenten direkt zu Ihnen in die Einrichtung und schulen Mitarbeiter, abgestimmt auf die eigenen Anforderungen.

Ganz neu und als einer der ersten können wir Ihnen in unserem Schulungsprogramm den „Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ anbieten, der auf die zertifizierte Fortbildung Basisseminar „Wundexperte ICW e.V.“ aufbaut. Vertieft wird neben der Wundversorgung auch der operative Bereich. Zudem erhalten Sie wieder in zahlreichen weiteren Kursen die Möglichkeit, Ihr Wissen in der Wundversorgung aufzufrischen und mit neusten Erkenntnissen zu verknüpfen.

Wir freuen uns auf Sie!



Gerhard Ninow

Leiter der Fort- und Weiterbildung



Bianca Kühn

*Koordinatorin
Fortbildung
Wundversorgung*



Alessandra Folco

*Koordinatorin
Fortbildung Stoma- und
Kontinenzversorgung*



Intensivseminare

Stets aktuell und auf Ihre Anforderungen zugeschnitten – unsere Referenten kommen zu Ihnen und schulen Ihre Mitarbeiter.

Neue E-Learning Module

Von Experten entwickelt

Online lernen – unabhängig von Zeit und Ort – um sich damit exzellentes Fachwissen anzueignen. Das bietet das Coloplast-E-Learning-Programm „Healthcare Excellence through Access and Learning“, kurz HEAL. Die Online-Plattform wurde gemeinsam mit Experten aus der ganzen Welt entwickelt und enthält Lerneinheiten zur Wundversorgung.

Wundversorgung online

Lernende können die Module ab Januar 2016 einzeln durchführen. Je nach Vorkenntnis sind Basismodule oder fortgeschrittene Lerneinheiten möglich. Das ausführliche Programm finden Sie in diesem Heft unter **Fortbildung Wundversorgung** ▶ Seite 45–47.

Wissen für die Praxis

Damit Ihre Mitarbeiter immer auf dem neusten wissenschaftlichen Stand sind und die Produktanwendung verbessern können, unterstützt Coloplast College Sie mit fünftägigen Intensiv-Seminaren direkt in Ihrer Einrichtung – sei es in der Klinik, der Reha-Einrichtung oder wenn Sie Händler sind, bei Ihnen im Haus. Die Seminarinhalte werden mit Ihnen gemeinsam entwickelt.

Stoma-Intensiv

Im Intensivseminar Stoma erfahren Pflegende, wie sie Patienten mit Stuhl- und Harnableitungen bestmöglich versorgen und die Selbstpflegefähigkeit des Patienten fördern. Das Seminar vermittelt neben medizinisch-pflegerischen Aspekten, wie die Gesprächsführung mit dem Patienten am besten gelingt. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Heft unter **Fortbildung Stomaversorgung** ▶ Seite 17.

Kontinenz-Intensiv

Eine wichtige Aufgabe von Pflegekräften ist, Patienten mit einer Kontinenzstörung im Umgang mit Hilfsmitteln zu schulen und ihnen zu zeigen, wie sie im Alltag besser zurechtkommen. Das Intensivseminar vermittelt aktuelles Wissen zu Kontinenzstörungen, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten sowie pflegerische Handlungsoptionen entsprechend dem nationalen Expertenstandard. Mehr dazu finden Sie in diesem Heft unter **Fortbildung Kontinenzversorgung** ▶ Seite 27.

Kontakt und Informationen

Sind Sie interessiert an einem speziell auf Ihre Anforderungen abgestimmten Intensiv-Seminar? Dann sprechen Sie gern Ihren Coloplast-Außendienstmitarbeiter darauf an. Eine andere Möglichkeit: Sie schicken uns eine Mail an **Coloplast_College_DE@coloplast.com** und wir melden uns bei Ihnen.



Präsenzseminare 2016/2017

Januar 2016

14.01.2016	W	Brennpunkt Wundbehandlung: Der besondere Fall	Duisburg	300.002	S. 30
21.01.2016	W	Wundversorgung in der Palliativmedizin	Hannover	300.005	S. 33
18.–22.01.2016	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar I Modul 1	Lünen	200.007	S. 26
25.–29.01.2016	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar I Modul 1	Quedlinburg	100.005	S. 14
27.01.2016	K	Hygiene in der urologischen Praxis – eine Aufgabe des Qualitätsmanagements	Hamburg	200.003	S. 20

Februar 2016

02.02.2016	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	Dortmund	100.001	S. 8
11.02.2016	K	Dschungel der Kontinenzhilfen – welche ist die richtige?	Kassel	200.001	S. 18
16.02.2016	S	Angst vor dem Stoma – Methoden zur Bewältigung	Bad Mergentheim	100.003	S. 11
17.02.2016	W	Das Wund-Dreieck: Wundbeurteilung einfach und umfassend	Hamburg	300.003	S. 31
22.–26.02.2016	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar I Modul 2	Quedlinburg	100.005	S. 14
22.–27.02.2016	W	„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar I Teil 1	Hamburg	300.010	S. 40

März 2016

01.03.2016	W	Ulcus cruris in Theorie und Praxis	Bremen	300.006	S. 35
02.03.2016	K	Hygiene in der urologischen Praxis – eine Aufgabe des Qualitätsmanagements	Wuppertal	200.003	S. 20
02.03.2016	W	Das Wund-Dreieck: Wundbeurteilung einfach und umfassend	Durbach	300.003	S. 31
03.03.2016	S	Stoma und Ernährung – ein Überblick	Kassel	100.004	S. 12
07.–11.03.2016	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar I Modul 2	Lünen	200.007	S. 26
09.–10.03.2016	K	Workshop für Kontinenzmanager	Brandenburg/H.	200.006	S. 24
16.03.2016	K	Intermittierender Selbstkatheterismus – Schulung und Beratung	Ulm	200.002	S. 19 ▶

April 2016

14.04.2016	K	Transanale Irrigation – erfolgreich vermitteln	Ludwigsburg	200.005	S. 23
20.04.2016	K	Dschungel der Kontinenzhilfen – welche ist die richtige?	Hannover	200.001	S. 18
20.04.2016	W	Die chronische Wunde – einfach und sicher versorgt	Mannheim-Ladenburg	300.007	S. 36
25.–30.04.2016	W	„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar II Teil 1	Friedrichshafen	300.010	S. 40
26.04.2016	S	Stomakomplikationen – ein Workshop	Oldenburg	100.002	S. 10
26.04.2016	W	Die Behandlung der infizierten Wunde	Potsdam	300.004	S. 32
27.04.2016	K	Versorgung inkontinenter Patienten in der urologischen Praxis	Potsdam	200.004	S. 22
28.04.2016	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	Stuttgart	100.001	S. 8
28.04.2016	W	Ulcus cruris in Theorie und Praxis	München	300.006	S. 35

Mai 2016

03.05.2016	S	Stomapflege kompakt – Basiskurs	Magdeburg	100.001	S. 8
10.05.2016	S	Angst vor dem Stoma – Methoden zur Bewältigung	Bad Oeynhausen	100.003	S. 11
27.05.2016	W	Brennpunkt Wundbehandlung: Der besondere Fall	Stuttgart	300.002	S. 30
23.–27.05.2016	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar I Modul 3	Quedlinburg	100.005	S. 14
30.05.–03.06.2016	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar II Modul 1	Oldenburg	100.005	S. 14

Juni 2016

01.06.2016	K	Hygiene in der urologischen Praxis – eine Aufgabe des Qualitätsmanagements	Heidelberg	200.003	S. 20
01.06.2016	K	Versorgung inkontinenter Patienten in der urologischen Praxis	Erfurt	200.004	S. 22
01.–02.06.2016	W	„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar I Teil 2	Hamburg	300.010	S. 40
08.06.2015	W	Die akute Wunde – gut versorgt	Paderborn	300.008	S. 37
09.06.2016	K	Transanale Irrigation – erfolgreich vermitteln	Leipzig	200.005	S. 23
13.–17.06.2016	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar II Modul 2	Oldenburg	100.005	S. 14
16.06.2016	S	Stomakomplikationen – ein Workshop	Schwerin	100.002	S. 10
20.–24.06.2016	W	„Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ Modul 1	Hamburg	300.011	S. 42
21.06.2016	K	Intermittierender Selbstkatheterismus – Schulung und Beratung	Bremen	200.002	S. 19
22.06.2016	S	Stoma und Ernährung – ein Überblick	Bad Dürkheim	100.004	S. 12
28.06.2016	S	Stomakomplikationen – ein Workshop	Karlsruhe	100.002	S. 10

Juli/August 2016

11.–12.07.2016	W	„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar II Teil 2	Friedrichshafen	300.010	S. 40
----------------	---	---	-----------------	---------	-------

September 2016

13.09.2016	K	Transanale Irrigation – erfolgreich vermitteln	Osnabrück	200.005	S. 23
14.09.2016	W	Brennpunkt Wundbehandlung: Der besondere Fall	Leipzig	300.002	S. 30
14.–15.09.2016	K	Workshop für Kontinenzmanager	Brandenburg/H.	200.006	S. 24
19.–23.09.2016	S	StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege Seminar II Modul 3	Oldenburg	100.005	S. 14
26.09.–01.10.2016	W	„Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ Modul 2	Hamburg	300.011	S. 42
28.09.2016	K	Versorgung inkontinenter Patienten in der urologischen Praxis	Ingolstadt	200.004	S. 22
29.09.2016	W	Stagnation durch Infektion – was ist zu tun?	Mainz	300.001	S. 29

Oktober 2016

05.10.2016	W	Wirtschaftliche Wundversorgung in der Arztpraxis	Bad Windsheim	300.009	S. 38
06.10.2016	K	Dschungel der Kontinenzhilfen – welche ist die richtige?	Ludwigshafen	200.001	S. 18
06.10.2016	S	Stoma und Ernährung – ein Überblick	St. Peter-Ording	100.004	S. 12
17.–22.10.2016	W	„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar III Teil 1	Nordhausen	300.010	S. 40

November 2016

07.–10.11.2016	W	„Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ Modul 3	Hamburg	300.011	S. 42
08.11.2016	K	Intermittierender Selbstkatheterismus – Schulung und Beratung	Leipzig	200.002	S. 19
10.11.2016	S	Angst vor dem Stoma – Methoden zur Bewältigung	Graal Müritz	100.003	S. 11
14.–18.11.2016	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar II Modul 1	Hamburg	200.007	S. 26
15.11.2016	S	Stomakomplikationen – ein Workshop	Erfurt	100.002	S. 10
17.11.2016	S	Stomakomplikationen – ein Workshop	Bonn	100.002	S. 10
21.11.2016	W	Stagnation durch Infektion – was ist zu tun?	Bochum	300.001	S. 29

Dezember 2016

07.–08.12.2016	W	„Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ Modul 4	Hamburg	300.011	S. 42
08.12.2016	S	Stomakomplikationen – ein Workshop	Augsburg	100.002	S. 10
12.–16.12.2016	K	Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung Seminar II Modul 2	Hamburg	200.007	S. 26

Januar 2017

11.–12.01.2017	W	„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar III Teil 2	Nordhausen	300.010	S. 40
----------------	---	--	------------	---------	-------

Stomapflege kompakt – Basiskurs

Inhalt

Auch mit einem Stoma können Patienten bis auf wenige Einschränkungen gut leben. Damit das gelingt, müssen sie auf bestimmte Verhaltensweisen achten, etwa beim Umgang mit den Stomamaterialien. Eine professionelle Beratung ermöglicht Patienten, sich selbstständig zu versorgen und baut Vertrauen auf.

Im Basiskurs vermitteln Ihnen Stomatherapeuten mit langjähriger Berufserfahrung theoretische und praktische Grundlagen der Stomaversorgung – immer mit Blick auf die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung lernen Sie im Praxisworkshop verschiedene Stomaarten und Stomaversorgungsmaterialien kennen. Anhand konkreter Beispiele werden Versorgungsmöglichkeiten für Patienten in der Phase vor und nach der Operation vorgestellt. Auch haben Sie in dem Kurs die Gelegenheit, Ihre Fertigkeiten, unterschiedliche Materialien anzupassen und anzulegen, weiter zu verbessern.

Darüber hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt des Seminars auf der Optimierung der Entlassungs-, bzw. Überleitungsphase vom Krankenhaus zur Nachversorgung.

Themenschwerpunkte

- Indikationen zur Stomaanlage
- Verschiedene Stomaarten
- Aspekte der prä- und postoperativen Phase
- Stomaversorgungsmaterialien
- Welche Versorgung für welchen Patienten?
- Patientenedukation
- Ernährung
- Entlassungsplanung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

02. Februar 2016

Mercure Centrum, Dortmund

Referentin Sylwia Stypa

Anmeldeschluss 02. Dez. 2015

28. April 2016

Mercure Airport Messe, Stuttgart

Referentin Eva Hummel

Anmeldeschluss 28. Feb. 2016

03. Mai 2016

Intercity Hotel, Magdeburg

Referentin Britta Neumann

Anmeldeschluss 03. März 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

8 Fortbildungspunkte für die





„Fortbildung schafft Chancen und Vorteile im Wettbewerb – für das Unternehmen und auf persönlicher Ebene. Dabei sind wir nicht nur der Hersteller von medizinischen Produkten, sondern sehen unseren Auftrag auch darin, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen relevantes und aktuelles Wissen weitervermittelt wird.“

Michael Zwick
Geschäftsführer, Coloplast

Stomakomplikationen – ein Workshop

Inhalt

Nicht immer läuft die Versorgung eines Stomas nach Wunsch. Ist die Genesung schwierig, bringt das auch Probleme für den Patienten mit sich.

Anhand von Fallbeispielen lernen Sie in diesem Workshop unterschiedliche Komplikationen der Stomaversorgung, zum Beispiel nach einer Operation, kennen. Sie erfahren, wie Sie in schwierigen Situationen richtig handeln und selbst aufwendige Anlagen sicher versorgen.

In kleinen Gruppen erarbeiten Sie praxistaugliche Lösungsvorschläge für schwierige Gegebenheiten, probieren unterschiedliche Varianten an Modellen aus und finden auf diese Weise den optimalen Weg, um Menschen mit Versorgungsproblemen Schritt für Schritt in einen aktiven Alltag zu begleiten.

Themenschwerpunkte

- Postoperative Komplikationen
- Hautkomplikationen
- Wunden am Stoma
- Stomakomplikationen
- Fistelversorgung
- Irrigation – wie gehe ich damit um?

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit Grundkenntnissen in der Stomapflege

Termine

26. April 2016

Hermes Hotel, Oldenburg

Referentin Petra Jürgens

Anmeldeschluss 26. Feb. 2016

16. Juni 2016

Intercity Hotel, Schwerin

Referentin Ulrike Dudek

Anmeldeschluss 16. April 2016

28. Juni 2016

Achat Plaza Hotel, Karlsruhe

Referentin Angelika Kohlrepp

Anmeldeschluss 28. April 2016

15. November 2016

Mercure Hotel Altstadt, Erfurt

Referentin Ulrike Dudek

Anmeldeschluss 15. Sept. 2016

17. November 2016

Günnewig Bristol Hotel, Bonn

Referentin Petra Jürgens

Anmeldeschluss 17. Sept. 2016

08. Dezember 2016

Hotel Augusta, Augsburg

Referentin Edith Guse

Anmeldeschluss 08. Okt. 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

8 Fortbildungspunkte für die



Angst vor dem Stoma – Methoden zur Bewältigung

Inhalt

Die Zeit vor der Anlage eines Stomas löst bei den meisten Menschen eine große Verunsicherung aus, die von vielen Ängsten begleitet wird. Auch die Verleugnung der Situation und Niedergeschlagenheit sind natürliche Reaktionen, die sich beim Patienten vor einer Operation zeigen können.

Um ihn auf den Eingriff vorzubereiten, ist es wichtig, ihm sensibel und verständnisvoll zu begegnen. Die Einfühlung ist dabei eine wichtige Voraussetzung. Zudem ist sie eine Fähigkeit der klientenzentrierten Gesprächsführung, einer aus der Psychologie stammenden Methode. Dahinter steht der Gedanke, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen sich in therapeutischen Gesprächen verstanden und akzeptiert fühlen und so fähig werden, ihr Leben selbst zu gestalten.

Der Referent führt Sie in die Grundlagen der klientenzentrierten Gesprächsführung ein und trainiert mit Ihnen, wie Sie zum Beispiel Gespräche mit ängstlichen Patienten führen und ihnen dabei Sicherheit geben.

Themenschwerpunkte

- Stoma als kritisches Lebensereignis
- Formen der Angst und Angstbewältigung
- Einführung in die klientenzentrierte Gesprächsführung
- Ausbau kommunikativer und empathischer Fähigkeiten
- Arbeit und Simulationen an Praxisbeispielen

Zielgruppe

Enterostomatherapeuten in Reha-Einrichtungen

Rezertifizierung

Dieses Seminar wird von der FgSKW als Rezertifizierungsveranstaltung mit 8 Punkten anerkannt.

Termine

16. Februar 2016
Hotel Edelfinger Hof,
Bad Mergentheim

Anmeldeschluss 16. Dez. 2015

10. Mai 2016
Arcadia Hotel, Bad Oeynhausen
Anmeldeschluss 10. März 2016

10. November 2016
IFA Hotel, Graal-Müritz
Anmeldeschluss 10. Sept. 2016

Referent Thomas Röthemeier

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Stoma und Ernährung – ein Überblick

Inhalt

Nach der Anlage eines Stomas brauchen Patienten meist nur eine kurze Anpassungsphase, bis sie wieder normal essen und trinken können. Nur in wenigen Fällen müssen sie ihr Essverhalten ändern. Bei Ileo- und Colostomien hängt die Verträglichkeit und Anpassungszeit beispielsweise von der Grunderkrankung und dem Ort der Stomaanlage ab. Ebenso spielen die Art der Lebensmittel, die der Patient zu sich nimmt, und seine Gewohnheiten beim Essen eine bedeutende Rolle.

Um durch die Ernährung so wenig wie möglich beeinflusst zu sein, müssen Stomaträger auf ihr Verhalten beim Essen und Trinken achten. Eine auf den Patienten abgestimmte Ernährungsberatung durch eine Fachkraft ist dabei essenziell. Probleme und Einschränkungen im Alltag können damit vermieden werden.

Die Referentin vermittelt Ihnen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse die theoretischen und praktischen Grundlagen der Ernährungstherapie. Dabei geht sie auf die Ernährungsweise bei unterschiedlichen Arten der Stomata ein.

Themenschwerpunkte

- Probleme bei Patienten mit Dünn- und Dickdarm-erkrankungen
- Ernährung bei Patienten mit Kolostoma
- Ernährung bei Patienten mit Ileostoma
- Ernährungstherapie bei einem „High Output Stoma“

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit Grundkenntnissen in der Stomatherapie

Rezertifizierung

Dieses Seminar wird von der FgSKW als Rezertifizierungsveranstaltung mit 8 Punkten anerkannt.

Termine

03. März 2016

Kurparkhotel Bad Wilhelmshöhe,
Kassel

Referentin Claudia Paul

Anmeldeschluss 03. Jan. 2016

22. Juni 2016

Best Western Soleo

Hotel am Park, Bad Dürreheim

Referentin Erika Oberauer

Anmeldeschluss 22. April 2016

06. Oktober 2016

Aalernhüs Hotel, St. Peter-Ording

Referentin Daniela Müller

Anmeldeschluss 06. Aug. 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie

8 Fortbildungspunkte für die





„In unserer ICW-Wundsiegel-zertifizierten Klinik steht die ganzheitliche medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung unserer Patienten im Fokus. Der fachliche Austausch mit Ärzten, Therapeuten und Ernährungsberatern ist für mich wichtig, um Patienten die bestmögliche Versorgung zu geben.“

Simone Denk
Fachtherapeutin Wunde und
Stoma, Klinik Porta Westfalica

StomaCERT – Fachkraft für Stomapflege

Die heutige Stomaversorgung verlangt von einer Pflegefachkraft, die Patienten mit einem Stoma betreut, ein breites Wissen. Sie muss nicht nur die pflegerischen Aspekte sehr gut kennen, sondern auch medizinische und psychosoziale Fragen beantworten können. Eine umfassende Betreuung erfordert also neben einer strukturierten Vorgehensweise auch fundiertes Fachwissen.

Die berufsbegleitende Fortbildung zur Fachkraft für Stomapflege zeigt Ihnen, wie Menschen mit Verlegung der Stuhl- oder Harnableitung professionell versorgt werden und ihnen der Alltag entscheidend erleichtert wird. Auch lernen Sie Pflegeprobleme zu erkennen, pflegerische Ziele zu definieren, diese zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Sie erlangen damit die Fähigkeit, speziell auf den Patienten abgestimmte Lösungen zu entwickeln und diese eigenverantwortlich umzusetzen.

Inhalt

Der theoretische Teil umfasst insgesamt 120 Unterrichtsstunden, die sich in drei Module untergliedern. Hier wird in Kurzvorträgen, Impulsreferaten und Fallbesprechungen Wissen vermittelt, das sich an der Praxis orientiert. Das Erlernete wird anschließend einzeln oder in Gruppen weiter vertieft.

Der praktische Teil, der zwischen dem 2. und 3. Modul absolviert wird, umfasst 40 Stunden. Im Rahmen des Praktikums schreiben Sie einen Hospitationsbericht und präsentieren diesen vor einem Fachgremium. Der Lehrplan umfasst präventive, akute, kurative, rehabilitative und palliative Aspekte. Das inhaltliche Konzept orientiert sich dabei an den individuellen Selbstpflegebedürfnissen und -defiziten der Menschen und nicht an einzelnen Funktionen oder Funktionsverlusten.

Nutzen

Alle Teilnehmer trainieren ein professionelles Auftreten und Handeln im Berufsalltag. In Absprache mit den Verantwortlichen können Sie Entscheidungen treffen und entsprechende pflegerische Handlungen eigenverantwortlich ausführen; die Arbeit in verschiedenen Professionen fördert Kooperationsbereitschaft und Kritikfähigkeit. Diese Kompetenzen erleichtern Ihnen die Weitergabe von Wissen an Kollegen des therapeutischen Teams, Patienten und deren Angehörige.

Seminar I

Modul 1

25.–29. Januar 2016

Modul 2

22.–26. Februar 2016

Modul 3

23.–27. Mai 2016

Veranstaltungsort

Klinikum Quedlinburg,
Tagungszentrum, Quedlinburg

Anmeldeschluss

18. Dezember 2015

Seminarzeiten

jeweils 09.00–16.30 Uhr

Seminar II

Modul 1

30. Mai–03. Juni 2016

Modul 2

13.–17. Juni 2016

Modul 3

19.–23. September 2016

Veranstaltungsort

Klinikum Oldenburg,
Gesundheitshaus, Oldenburg

Anmeldeschluss

30. April 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00–16.30 Uhr

Berufsbegleitende Unterrichtseinheiten:

Fachbezogene Module der Fachfortbildung	78 Ustd.
Stomamanagement	56 Ustd.
Spezielle Ernährung	4 Ustd.
Einführung in die Onkologische Pflege	2 Ustd.
Einführung in das Schmerzmanagement	2 Ustd.
Patientenedukation	14 Ustd.

Allgemeine Module der Fachfortbildung	42 Ustd.
Einführung in die Fachfortbildung	3 Ustd.
Einleitung in die Literatur- / Internetrecherche	4 Ustd.
Gesundheitsversorgung, Strukturen des Gesundheitssystems	4 Ustd.
Kommunikation	4 Ustd.
Rechtliche Grundlagen	6 Ustd.
Pflege bei Muslimen mit Stomaanlagen	8 Ustd.
Themenübergreifende Lerninhalte	13 Ustd.

(Ustd. à 45 Min.)

Praktisches Modul	40 Std.
Die Hospitation muss in Einrichtungen absolviert werden, die in dem Themenfeld Stomapflege tätig sind.	

(Std. à 60 Min.)

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der von der Zertifizierungsstelle vorgegeben ist, sowie einer Hausarbeit. Diese Arbeit präsentieren Sie in einem kollegialen Dialog in anschaulicher Form vor einem Fachgremium. Nähere Informationen unter Tel. 040-66 98 07 338.

Zertifizierung

Für den Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Ihren weiteren Berufsweg erhalten Sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses das Zertifikat des TÜV Rheinland. Die Absolventen führen nach Abschluss der Weiterbildung den Zusatz „Fachkraft für Stomapflege“ zur Berufsbezeichnung.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte im Bereich des Krankenhauses, Homecare und medizinischen Fachhandels mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung



Fachliche Leitung
Petra Jürgens

Teilnahmegebühr
1.800,- € inkl. MwSt. / Seminar

Fortbildungspunkte
Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte für die





„Um Patienten bestmöglich versorgen zu können, versuche ich immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Das Coloplast College bietet mir dabei alle Möglichkeiten, Expertenwissen zu erlangen. Bei der Auswahl achte ich neben dem beruflichen Nutzen auch auf das persönliche Interesse.“

Nadine Gieselmann
Fachkraft für Stomapflege,
Praxisanleiterin und Pflege-
trainerin, Klinikum Herford

NEU!

Stoma – Intensivseminar

Inhalt

Die Entfernung von Darm oder Blase und die Anlage eines Stomas ist eine einschneidende Erfahrung im Leben eines Menschen. Vor allem in den ersten Wochen nach der Operation müssen Patienten mit der Hilfe von Pflegekräften lernen, mit ihrem Stoma umzugehen. Praktische Fragen, welche Versorgung vorteilhaft ist, wie das Stoma optimal gepflegt werden kann und wie Hautentzündungen vermieden werden, müssen Pflegende genauso klären wie die Gefühle von Unsicherheit beim Betroffenen auffangen können.

In dem Intensivseminar erfahren Pflegende, wie sie Patienten mit künstlichen Stuhl- und Harnableitungen richtig betreuen und versorgen können. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung der Selbstpflegefähigkeit des einzelnen Patienten. Das Seminar vermittelt neben medizinischen und pflegerischen auch psychosoziale Aspekte. Eingegangen wird dabei beispielsweise auf die Gesprächsführung mit dem Patienten und wie sie am besten gelingt.

Themenschwerpunkte

- Anatomie, Physiologie des Verdauungstraktes und der ableitenden Harnwege
- Medizinische Grundlagen
- Stomaanlagen und OP-Techniken
- Stomamanagement
- Grundlagen der Kommunikation
- Psychosoziale Gesprächsführung
- Patientenschulung
- Ernährung bei Stomaanlagen
- Hilfsmittelauswahl und -anpassung

Abschluss

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit „Coloplast geprüfter Qualität“.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Haben Sie Interesse an einem auf Ihre Anforderungen abgestimmten **Intensiv-Seminar**, dann sprechen Sie bitte Ihren Coloplast-Außendienstmitarbeiter darauf an.

Wir stellen Ihnen für Ihre Klinik, Reha-Einrichtung oder für Sie als Händler ein ausführliches Angebot zusammen.

Dschungel der Kontinenzhilfen – welche ist die richtige?

Inhalt

Das Thema Inkontinenz spielt im stationären und im ambulanten Bereich eine große Rolle. Häufig ist sie eine Begleiterscheinung von anderen Erkrankungen. Pflegende sollten ihre Patienten kompetent informieren mit dem Ziel, ihnen den Alltag so weit wie möglich zu erleichtern. Eine gute Beratung beeinflusst den Umgang und die Akzeptanz des Patienten mit seiner Inkontinenz. Pflegekräfte müssen sich daher im Dschungel der Hilfsmittel zur Kontinenzversorgung gut auskennen und wissen, welches Hilfsmittel für welchen Patienten infrage kommt.

In diesem Seminar lernen Sie die Ursachen und Formen der Harninkontinenz sowie die sich daraus ableitenden Anforderungen an entsprechende Hilfsmittel kennen. Der Fokus liegt dabei auf einer patientenorientierten Hilfsmittelauswahl und der richtigen Anwendung. Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen für die Beratung und Schulung Ihrer Patienten und erfahren mehr über die Abrechnung von Inkontinenzprodukten bei der Krankenkasse.

Themenschwerpunkte

- Formen der Harninkontinenz
- S2k-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Urologie
- Ableitungs- und Auffangsysteme
- Erstattungsfähigkeit von Inkontinenzprodukten
- Ergänzende Produkte

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte, Pflegefachkräfte

Termine

11. Februar 2016
Kurparkhotel Bad Wilhelmshöhe,
Kassel

Anmeldeschluss 11. Dez. 2015

20. April 2016
Mercure Medical Park, Hannover
Anmeldeschluss 20. Feb. 2016

06. Oktober 2016
Best Western Hotel Leoso,
Ludwigshafen
Anmeldeschluss 06. Aug. 2016

Referent Uwe Papenkortd

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Intermittierender Selbstkatheterismus – Schulung und Beratung

Inhalt

Die intermittierende Entlastung der Harnblase existierte bereits in der Antike. Und auch heute noch ist der intermittierende Selbstkatheterismus (ISK) die bevorzugte Behandlung bei Blasenfunktionsstörungen. Anwender, die mit dieser Methode ihre Blase regelmäßig entleeren, können meist ein normales Leben fast ohne Einschränkungen führen. Der ISK gibt Patienten mehr Freiheit im Alltag und somit auch ein großes Stück Lebensqualität zurück. Damit das jedoch möglich ist, müssen Patienten durch Pflegekräfte, vor allem am Anfang der Anwendung, fachgerecht angeleitet werden. Besonders wichtig dabei ist, dass der Patient lernt, wie er den Selbstkatheterismus aseptisch durchführt, damit Infektionen vermieden werden können.

In dem Workshop erfahren Sie mehr über die didaktischen und methodischen Möglichkeiten zur Schulung und Anleitung Ihrer Patienten. Neben den verschiedenen Formen der Harninkontinenz werden ebenso die Abrechnung und die Erstattungsfähigkeit bei der Krankenkasse thematisiert. Sie lernen die unterschiedlichen Katheter und ihre richtige Anwendung kennen.

Themenschwerpunkte

- Geschichtlicher Rückblick
- Formen der Harninkontinenz
- Indikationen für den intermittierenden Katheterismus
- Katheterarten und Unterschiede
- Erstattungsfähigkeit und Festbeträge

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte und Pflegefachkräfte

Termine

16. März 2015

Intercity Hotel, Ulm

Anmeldeschluss 16. Jan. 2016

21. Juni 2016

Radisson Blu Hotel, Bremen

Anmeldeschluss 21. April 2016

08. November 2016

Victor's Residenz-Hotel, Leipzig

Anmeldeschluss 08. Sept. 2016

Referent Uwe Papenkordt

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Hygiene in der urologischen Praxis – eine Aufgabe des Qualitätsmanagements

Inhalt

Vernachlässigte Hygiene in einer Arztpraxis kann im schlechtesten Fall vor Gericht enden. Hohe Schmerzensgeldforderungen drohen, wenn es aufgrund hygienischer Mängel zu schwerwiegenden Infektionen bei Patienten kommt. Doch dieses Risiko ist beherrschbar. Ein praxisbezogenes Hygienemanagement, das nachvollziehbare Arbeitsanweisungen und eine systematische Analyse von Sicherheitsrisiken enthält, ist der beste Schutz vor der unliebsamen Weiterverbreitung von Keimen und Krankheitserregern.

Ein Schritt dabei ist, dass für jeden Arbeitsbereich in der urologischen Praxis Maßnahmen zur Desinfektion, Reinigung und Sterilisation sowie zur Ver- und Entsorgung in Schriftform festgelegt werden.

Das Seminar frischt Grundkenntnisse auf und vermittelt den aktuellen Wissensstand in Bezug auf die Entwicklungen in der Hygiene und den Umgang mit Sterilgut. Sie erfahren mehr über die gesetzlichen Vorschriften und bekommen die Möglichkeit, Standardisierungen für Ihren Praxisalltag abzuleiten.

Themenschwerpunkte

- Erstellung von Hygiene-, Desinfektions-, Reinigungsplänen
- Erstellung von Arbeitsanweisungen und Hygienestandards
- Richtlinien und Verordnungen der Hygiene und Arbeitssicherheit
- Standardisierte Medizinproduktaufbereitung
- Abfallentsorgung für Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Infektionskontrolle, -erfassung und -dokumentation
- Reinigungs- und Hygienemanagement

Zielgruppe

Medizinisches Fachpersonal in urologischen Praxen

Termine

27. Januar 2016
Coloplast GmbH, Hamburg
Anmeldeschluss 27. Nov. 2015

02. März 2016
Tryp Wyndham Hotel, Wuppertal
Anmeldeschluss 02. Jan. 2016

01. Juni 2016
Leonardo Hotel, Heidelberg
Anmeldeschluss 01. April 2016

Referent Dr. Horst Braunwarth

Seminarzeiten

jeweils 15.00 – 19.00 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die





„Um den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Patienten entsprechen zu können, ist sowohl eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung als auch eine gute Vernetzung der an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen von großer Bedeutung.“

Manuela Vonthien
Netzwerkkordinatorin,
Coloplast

Versorgung inkontinenter Patienten in der urologischen Praxis

Inhalt

Der Umgang mit inkontinenten Patienten in der Arztpraxis erfordert viel Fingerspitzengefühl. Eine Inkontinenz berührt sehr sensible und intime Bereiche jedes Einzelnen. Mit aktuellem Wissen, welche Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfsmittel es für inkontinente Patienten gibt, ermöglichen Sie Betroffenen, sich im Alltag und mit anderen Menschen sicher zu fühlen.

Ein wesentlicher Aspekt des Seminares ist, wie Hilfsmittel bei den unterschiedlichen Kostenträgern abgerechnet werden und welche Rezeptarten unter welchen Bedingungen infrage kommen. Weiterhin wird darauf eingegangen, welche Unterschiede es in der Versorgung im Homecare-Bereich und der Apotheke gibt.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung liegt der Schwerpunkt des Seminars auf konkreten Anwendungsbeispielen, die Sie in der Praxis anwenden können.

Themenschwerpunkte

- Inkontinenzformen
- Hilfsmittel bei Inkontinenz
- Anleitung und Anwendung im Praxisablauf
- Abrechnung von Hilfsmitteln bei unterschiedlichen Kostenträgern und im Homecare-Bereich
- Unterschiede zwischen Hilfsmittelbudget, Arzneimittelbudget und Festbeträgen
- Richtige Rezeptausstellung und Dauerverordnungen
- Versorgungsunterschiede zwischen Homecare und Apotheke in Bezug auf Verträge mit Krankenkassen
- Abrechnung urologischer Leistungen nach EBM und GOÄ: Diagnostik und Therapie
- Medizinische Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeitsgebot
- Lösungskonzepte für die Praxis

Zielgruppe

Medizinische Fachangestellte

Termine

27. April 2016

Steigenberger Hotel Sanssouci,
Potsdam

Anmeldeschluss 27. Feb. 2016

01. Juni 2016

Victor's Residenz-Hotel, Erfurt

Anmeldeschluss 01. April 2016

28. September 2016

Ara-Hotel Comfort, Ingolstadt

Anmeldeschluss 28. Juli 2016

Referenten Uwe Papenkordt
und Hauke Simonsen

Seminarzeiten

jeweils 15.00 – 19.00 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die



Transanale Irrigation – erfolgreich vermitteln

Inhalt

Ein Wunsch von Menschen mit Darmfunktionsstörungen ist, ihren Darm trotz der Einschränkung selbstbestimmt und planbar entleeren zu können. Viele greifen beim Darmmanagement auf verschiedene Abführmittel und Entleerungstechniken zurück. Das „rektale Ausräumen“ schränkt die Selbstständigkeit jedoch meist stark ein. Beim Einsatz der transanalen Irrigation ist das nicht der Fall.

Im Seminar werden die verschiedenen medizinischen Ursachen für Darmfunktionsstörungen beleuchtet. Sie erfahren wie die transanale Irrigation richtig durchgeführt wird – von der Vorbereitung über die Durchführung bis hin zur Nachbereitung. Der Referent geht darauf ein, für welche Patienten die transanale Irrigation geeignet ist und wie sie angeleitet und begleitet werden können.

Themenschwerpunkte

- Medizinische Hintergründe von Darmfunktionsstörungen
- Transanale Irrigation: Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
- Patientenidentifikation
- Patientenschulung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Termine

14. April 2016
Hotel Blauzeit, Ludwigsburg

Referent N.N.

Anmeldeschluss 14. Feb. 2016

09. Juni 2016
Victor's Residenz-Hotel, Leipzig

Referent N.N.

Anmeldeschluss 09. April 2016

13. September 2016
Steigenberger Remarque,
Osnabrück

Referent N.N.

Anmeldeschluss 13. Juli 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

130,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Workshop für Kontinenzmanager

Inhalt

In Deutschland leiden offiziell zwischen sechs und acht Millionen Menschen an einer Inkontinenz, die Dunkelziffer ist noch höher. Der unkontrollierbare Verlust von Urin oder Stuhl setzt Betroffene stark unter Druck und belastet sie. In der Folge ziehen sich die meisten aus Scham ins Private zurück. Durch Ihre Beratung können Sie Patienten aufklären und ihnen Wege zeigen, wie sie mit der Inkontinenz besser leben können und sich nicht zurückziehen.

Die Referenten führen in das Diagnoseverfahren Urodynamik ein und geben einen Überblick zum aktuellen Stand der Diagnostik- und Therapieverfahren bei Inkontinenz in der Praxis. In kleinen Arbeitsgruppen lernen Sie an praktischen Beispielen, wie eine Kontinenzsprechstunde organisiert wird, welche Therapieverfahren eingesetzt werden und wie durch kleine Eingriffe Patienten ihre Kontinenz wiedererlangen.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen der Urodynamik
- Therapeutische Möglichkeiten bei Deszensus und Harninkontinenz
- Kindliche Inkontinenzformen und ihre Behandlung
- Organisation einer Kontinenzsprechstunde
- OP-Workshop

Zielgruppe

Pflegefachkräfte mit einer Fortbildung zum Kontinenzmanager

Kooperation

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem Städtischen Klinikum Brandenburg/Kontinenzzentrum durchgeführt.

Rezertifizierung

Dieses Seminar wird von der FgSKW als Rezertifizierungsveranstaltung mit 12 Punkten anerkannt.



Termine

09. – 10. März 2016
Klinikum Brandenburg,
Brandenburg an der Havel
Anmeldeschluss 09. Feb. 2016

14. – 15. September 2016
Klinikum Brandenburg,
Brandenburg an der Havel
Anmeldeschluss 14. Aug. 2016

Kursleitung

Oberärztin Dr. Cornelia Müller,
Fachärztin für Gynäkologie,
Oberarzt Matthias Götze,
Facharzt für Urologie

Seminarzeiten

jeweils 14.30 – 19.00 Uhr (1. Tag)
und 08.00 – 15.30 Uhr (2. Tag)

Teilnahmegebühr

320,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
10 Fortbildungspunkte für die





„Menschen für Tabuthemen zu begeistern, liegt mir schon immer am Herzen. Dabei handhabe ich es wie der Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry: Wenn du ein Schiff bauen willst, dann rufe nicht die Menschen, um die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer.“

Uwe Papenkordt
Medical Advisor, Fachliche
Leitung „Fachkraft für Konti-
nenzförderung“, Coloplast

Kontinenzmanager – Fachkraft für Kontinenzförderung

Inhalt

In den letzten Jahrzehnten konnten sich Pflegekräfte im Bereich der Inkontinenz- und Stomapflege immer weiter spezialisieren. Das fachliche Wissen aus qualitativ hochwertigen Zusatzqualifikationen kommt nicht nur den Patienten zugute, sondern auch Ihnen, wenn Sie Ihre berufliche Position verbessern wollen.

Die Fachfortbildung „Fachkraft für Kontinenzförderung“ hilft Ihnen mit aktuellem Wissen und praktischen Übungen, Arbeitsprozesse in der täglichen Patientenversorgung im Bereich Kontinenzförderung für den Patienten nutzbringend zu lösen. Die Fortbildung umfasst 100 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis.

Themenschwerpunkte

- Intensivprogramm Blasen- und Darmfunktionsstörung
- Inkontinenzdiagnostik
- Kontinenztrainingsprogramme
- Anleiten und beraten
- Überleitungs- und Entlassungsmanagement
- Besonderheiten in der Kinderrehabilitation
- Gesetzliche Grundlagen der Hilfsmittelversorgung
- Arbeit mit Fallbeispielen

Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der von der Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV des Rheinland abgenommen wird, sowie einer Hausarbeit.

Zertifizierung

Nach bestandener Prüfung wird den erfolgreichen Prüfungsteilnehmern ein TÜV Rheinland Zertifikat ausgestellt, das ihnen den Abschluss „Fachkraft für Kontinenzförderung“ mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation bescheinigt.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Kooperation

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit dem Forum Gesundheit, Lünen, durchgeführt.



Seminar I

Modul 1 18.–22. Jan. 2016

Modul 2 07.–11. März 2016

Veranstaltungsort

FORUM Gesundheit, Lünen

Anmeldeschluss 18. Dez. 2015

Seminarzeiten

jeweils 08.30–16.00 Uhr

Seminar II

Modul 1 14.–18. Nov. 2016

Modul 2 12.–16. Dez. 2016

Veranstaltungsort

Coloplast GmbH, Hamburg

Anmeldeschluss 14. Sept. 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00–16.30 Uhr

Fachliche Leitung

Uwe Papenkordt

Dauer

100 Ustd. in Theorie und Selbststudium

Teilnahmegebühr

1.700,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte für die



NEU!

Kontinenz – Intensivseminar

Inhalt

Unabhängig und mobil sein – für viele Menschen in unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit, für Menschen mit einer Kontinenzstörung ist es das meist nicht. Egal ob mit einer Harn- oder Stuhlinkontinenz, für Betroffene ist es häufig ein sehr belastendes Problem. Die fehlende Kontrolle über die Ausscheidung verunsichert Menschen und ihr Selbstwertgefühl leidet darunter. Oft führt das auch in die soziale Isolation.

Damit es nicht so weit kommt, können Pflegekräfte ihren Patienten verschiedene Techniken und Hilfsmittel zeigen, wie sie im Alltag besser zurechtkommen. Sie schulen den Patienten und nehmen ihm damit die Unsicherheit. Genauso dazu gehört für Pflegende das Arbeiten in einem interdisziplinären Team mit Ärzten und Therapeuten. Wichtig ist hier ein gemeinsames Vorgehen im Sinne jedes einzelnen Patienten.

Das Intensivseminar vermittelt aktuelles Wissen über Formen und Ursachen der Kontinenzstörungen, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bis hin zu pflegerischen Handlungsmöglichkeiten entsprechend den Empfehlungen des nationalen Expertenstandards Förderung der Harnkontinenz.

Themenschwerpunkte

- Grundlagen Kontinenzstörungen
- Inkontinenzdiagnostik
- Trainingsprogramme
- Nationaler Expertenstandard
- Konservative und operative Therapieverfahren
- Behandlungsmethoden
- Patientenschulung
- Hilfsmittelauswahl und -anpassung

Abschluss

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat mit „Coloplast geprüfter Qualität“.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Haben Sie Interesse an einem auf Ihre Anforderungen abgestimmten **Intensiv-Seminar**, dann sprechen Sie bitte Ihren Coloplast-Außendienstmitarbeiter darauf an.

Wir stellen Ihnen für Ihre Klinik, Reha-Einrichtung oder für Sie als Händler ein ausführliches Angebot zusammen.



„Auch wenn die Ursache einer chronischen Wunde vielfältig sein kann, steht für viele Patienten vor allem die Wundheilung im Vordergrund. Schmerzen machen das Leben oft schwer. **Jeder Tag zählt** – jeder Tag weniger, den der Patient ohne Schmerzen erlebt. Möglich wird das durch eine optimale Versorgung der Fachkraft und innovative Produkte. Ziel von Coloplast ist, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und eine fundierte Weiterbildung für Fachkräfte in Praxis und Klinik zu bieten.“

Dirk Meyer
Direktor Wundversorgung,
Coloplast

Stagnation durch Infektion – was ist zu tun?

Inhalt

Nicht immer sind die Symptome klar und eindeutig, die auf die Infektion einer Wunde hindeuten. Oft wird die gehemmte Wundheilung erst im fortgeschrittenen Stadium entdeckt. Eine rechtzeitige und adäquate antimikrobielle Behandlung ist aber sehr wichtig, um weitere Komplikationen bei der Heilung für den Patienten und den Behandler zu vermeiden. Gleichzeitig ist sie die Grundlage einer wirtschaftlichen Wundbehandlung.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die Grundlagen der Wundbehandlung. Anhand aktueller Praxisbeispiele diskutieren Sie die Risikofaktoren der Wundheilung. Der Referent geht ebenso auf die Prinzipien bei der Prävention und Behandlung von Wundinfektionen ein. Gemeinsam diskutieren Sie über Behandlungsansätze und ihre Anwendung im Berufsalltag.

Themenschwerpunkte

- Wundheilungsphasen
- Phasengerechte Wundversorgung
- Wundinfektion
- Lokale antimikrobielle Wirkstoffe
- Keimreduktion versus Keimabtötung in der Wunde
- Behandlungsstrategien

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir bei der Anmeldung von Ihnen eine Kopie des TÜV-Zertifikates über den Abschluss „Wundexperte ICW e.V.“.

Rezertifizierung

Diese Seminare sind von der ICW e.V. als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.

Termine

29. September 2016

Hyatt Regency, Mainz

Referent

Dr. med. Christoph Giebeler

Anmeldeschluss 29. Aug. 2016

21. November 2016

Courtyard by Marriott, Bochum

Referentin

Zeynep Babadagi-Hardt

Anmeldeschluss 21. Okt. 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00–16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Brennpunkt Wundbehandlung: Der besondere Fall

Inhalt

Bei der Wundversorgung sind viele Faktoren zu berücksichtigen. Neben der Therapie der Grunderkrankungen muss die wundumgebende Haut ebenso betrachtet werden wie das Wundbett und der Wundrand. Dabei stellen sich wichtige Fragen: In welcher Heilungsphase befindet sich eine Wunde gerade? Ist sie infiziert und was sagen die klinischen Anzeichen an Wundrand und wundumgebender Haut? Aus den Antworten leiten sich vorrangige Therapieziele ab. Festgelegt wird, welche Maßnahmen notwendig sind und die finale Behandlungsalternative wird gewählt.

In den letzten Jahrzehnten wurde eine schwer überschaubare Zahl an Produkten entwickelt, die abgestimmt auf die einzelnen Phasen der Wundbehandlung und die Art der Wunde erfolgreich angewendet werden können. Für die richtige Produktauswahl bei der Behandlung des Patienten sind theoretisches Wissen und praktische Erfahrung notwendig.

In dem interaktiven Seminar werden Theorie und Praxis miteinander kombiniert. Sie lernen mithilfe von Fällen aus der Praxis verschiedene Optionen einer phasengerechten Behandlung, wie die hydroaktiven Systeme, kennen. Sie diskutieren gemeinsam Behandlungsalternativen und hinterfragen diese.

Themenschwerpunkte

- Hydroaktive Wundversorgung
- Phasengerechte Wundversorgung
- Behandlungskonzepte anhand von Fallbeispielen

Zielgruppe

Pflegeschlüsselkräfte, Medizinische Fachangestellte

Termine

14. Januar 2016
Mercure Hotel, Duisburg

Referentin

Dr. med. Susanne Kanya
Anmeldeschluss 14. Dez. 2015

27. Mai 2016
NH Hotel Stuttgart Airport,
Stuttgart

Referent Robert Zimmer

Anmeldeschluss 27. April 2016

14. September 2016
Hotel The Westin, Leipzig

Referent Jan Forster

Anmeldeschluss 14. Aug. 2016

Seminarzeiten

jeweils 14.30–18.30 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die



Das Wund-Dreieck: Wundbeurteilung einfach und umfassend

Inhalt

Die richtige Wundbeurteilung ist die Grundlage für eine adäquate Behandlung und eine bessere Wundheilung. Im klinischen Alltag ist sie oft eine Herausforderung. So verlangt schon die Einordnung von Wundarten Sachkenntnis und Übung. Nur wenn der Ist-Zustand einer Wunde eindeutig erfasst wurde, lassen sich daraus entsprechende Behandlungsoptionen ableiten.

Das Wund-Dreieck ist dabei ein einfach anzuwendendes Konzept zur lokalen Wundbeurteilung, das nicht nur das Wundbett und den Wundrand, sondern auch die wundumgebende Haut in die Beurteilung miteinbezieht. Die umfassende Betrachtung macht es gegenüber bestehenden Wundbeurteilungskonzepten überlegen. Die lokale Wundbeurteilung muss immer ein Teil der gesamtheitlichen Betrachtung des Patienten sein.

Jeder Bereich hat andere Therapieziele: Im Wundbett sind es neben Infektionsfreiheit und einem feuchten Wundmilieu, die Bildung von Granulationsgewebe. Beim Wundrand liegt der Fokus auf einer ungestörten Wundheilung und bei der Wundumgebung ist das Ziel eine gesunde, nicht zu trockene Haut.

Im Seminar lernen Sie anhand von Fallbeispielen den Zustand von Wunden zu beurteilen. Sie diskutieren praxisnah, wie das klinisch relevante Ziel auf Basis der Wundbeurteilung erreicht werden kann.

Themenschwerpunkte

- Lokale Wundbeurteilung anhand von Fallbeispielen
- Wundgrund, Wundrand und Wundumgebung
- Therapieoptionen auf Basis der Wundbeurteilung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Termine

17. Februar 2016
Relexa Hotel Bellevue, Hamburg
Anmeldeschluss 17. Jan. 2016

02. März 2016
Best Western Plus
Hotel Vier Jahreszeiten, Durbach
Anmeldeschluss 02. Feb. 2016

Referent Bernd von Hallern

Seminarzeiten

jeweils 14.30–18.30 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die



Die Behandlung der infizierten Wunde

Inhalt

Zahlreiche Mikroorganismen besiedeln in Form der Hautflora die menschliche Haut. Dies schützt uns vor Krankheitserregern und wirkt sich günstig auf die Eigenschaften der Haut aus. Ist die Haut aber verletzt, können Bakterien in tieferliegende Gewebeschichten oder Blutgefäße eindringen. So kann es, in Abhängigkeit von Virulenz und Bakterienlast, zu einer lokalen oder systemischen Infektion mit weitreichenden Folgen kommen.

Bei chronischen Wunden ist die Infektionsgefahr erhöht, da wir es hier häufig mit einer eingeschränkten Durchblutung und einer allgemeinen Immunsuppression zu tun haben. Dies in Kombination mit der steigenden Prävalenz resistenter Bakterien, z.B. MRSA oder gram-negativer Bakterien wie Pseudomonas, verdeutlicht die Wichtigkeit, Wundinfektionen rechtzeitig und sicher zu erkennen und eine auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Behandlungsoption auszuwählen.

Dieses Seminar widmet sich daher infektionsgefährdeten Wunden, den klassischen Anzeichen einer infizierten Wunde und häufig anzutreffenden Erregern in chronischen Wunden. Der Referent beschäftigt sich mit der Indikation verschiedener antimikrobieller Behandlungsoptionen und Sie erfahren mehr über die Anwendung antimikrobieller Wundauflagen sowie deren Wirkspektrum, Unterschiede und Limitationen.

Themenschwerpunkte

- Erreger von Wundinfektionen
- Resistente Erreger
- Kontamination, Kolonisation, Infektion
- Klinische Kennzeichen der kritisch kolonisierten Wunde
- Indikationen der antimikrobiellen Wundauflagen
- Lokale antimikrobielle Behandlungsoptionen
- Diskussion der verschiedenen Behandlungsoptionen

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir bei der Anmeldung von Ihnen eine Kopie des TÜV-Zertifikates über den Abschluss „Wundexperte ICW e.V.“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar ist von der ICW e.V. als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.

Termin

26. April 2016

Steigenberger Hotel Sanssouci,
Potsdam

Referent Thomas Finke

Anmeldeschluss 26. März 2016

Seminarzeit

09.00–16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Wundversorgung in der Palliativmedizin

Inhalt

Bei der Therapie von Tumorerkrankungen stehen die Bedürfnisse und Ziele des einzelnen Patienten noch mehr im Vordergrund als bei klassischen medizinischen Behandlungen. Die Palliativmedizin soll dem erkrankten Menschen – soweit möglich – ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen und ihm unnötiges Leiden ersparen. So geht es bei der Pflege des Patienten mit einer palliativen Wunde meist auch nicht um den Wundverschluss, sondern die Unterstützung des Patienten und seiner Angehörigen in der täglichen Wundversorgung.

Im Seminar lernen Sie umfassende Behandlungsstrategien bei palliativen Wunden kennen. Der Referent geht unter anderem auf das Exsudat- und Schmerzmanagement ein sowie darauf, wie Wundgeruch und Juckreiz gemindert werden. Auch wird Ihnen gezeigt, wie Sie Patienten und ihre Angehörigen schulen können, um ihre Lebensqualität zu verbessern und die Situation zu erleichtern.

Themenschwerpunkte

- Wundinfektionen
- Auswahl des geeigneten Wundverbandes
- Verbesserung der Lebensqualität
- Wundassessment in der palliativen Medizin
- Schulung von Patienten und Angehörigen

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir bei der Anmeldung von Ihnen eine Kopie des TÜV-Zertifikates über den Abschluss „Wundexperte ICW e.V.“.

Rezertifizierung

Dieses Seminar ist von der ICW e.V. als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.

Termin

21. Januar 2016
Mercur Medical Park, Hannover
Referentin
Inga Hoffmann-Tischner
Anmeldeschluss 21. Dez. 2015

Seminarzeit

09.00–16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die





„Als Dermatologin ist es mir ein besonderes Anliegen, die fachspezifischen Aspekte der Dermatologie in die Wundversorgung einzubringen. Eine regelmäßige und fundierte, der Datenlage angepasste Weiterbildung ist die Grundvoraussetzung für eine leitliniengerechte Therapie. Zudem gibt sie den Experten Impulse für ihren Versorgungsalltag.“

**PD Dr. med.
Katharina Herberger**
Oberärztin, Leitung der CWC
Wundambulanz, Universitäts-
klinikum Hamburg-Eppendorf

Ulcus cruris in Theorie und Praxis

Inhalt

Mit einer Häufigkeit von bis zu 30 Prozent gehört das Ulcus cruris neben dem Diabetischen Fußulcus und Dekubitus zu den häufigsten chronischen Wunden in Deutschland. Allerdings stellt die Behandlung des Ulcus cruris in der ambulanten Versorgung das Fachpersonal immer wieder vor eine Herausforderung. Vernetzte Wundversorgungseinheiten sind noch nicht flächendeckend vorhanden und aufwendige Wundbehandlungen, die notwendig sind, können nicht immer zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden. Auch werden niedergelassene Ärzte bei der Budgetierung oft allein gelassen.

In zwei Seminaren vermittelt der Referent Ihnen den konzeptionellen Ansatz für das diagnostische und therapeutische Vorgehen beim Ulcus cruris. Der Fokus liegt darauf, wie Sie das unkomplizierte, venöse Ulcus cruris wirtschaftlich ambulant versorgen. Im ersten Seminar erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Dozenten die Grundlagen. Darauf aufbauend ist das zweite Seminar als Praxis-Workshop angelegt.

Themenschwerpunkte

Seminar I

- Pathogenese und Diagnostik des Ulcus cruris
- Lokale Therapie
- Kompressionstherapie
- Leitlinie Ulcus cruris
- Innovative Therapie und moderne Wundversorgung
- Chirurgische, medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten

Seminar II

- Pathogenese und Diagnostik des Ulcus cruris
- Praxis-Workshop: Kompression, Strumpfversorgung, Dopplersonographie

Zielgruppe für beide Seminare

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme am Seminar benötigen wir bei der Anmeldung von Ihnen eine Kopie des TÜV-Zertifikates über den Abschluss „Wundexperte ICW e.V.“.

Rezertifizierung

Diese Seminare sind von der ICW e.V. als Schulungsmaßnahme zur Rezertifizierung anerkannt.

Termine

Seminar I

01. März 2016
elements pure Hotel, Bremen

Referentin

Priv.-Doz. Dr. med. Katharina
Herberger

Anmeldeschluss 1. Feb. 2016

Seminar II

28. April 2016
WE Tagungszentrum
im Hotel Cristal, München

Referentin

Dr. med. Michaela Knestele

Anmeldeschluss 28. März 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00–16.30 Uhr

Teilnahmegebühr

150,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
8 Fortbildungspunkte für die



Die chronische Wunde – einfach und sicher versorgt

Inhalt

Die Versorgung chronischer Wunden ist komplex. Eine phasengerechte, dem Bedürfnis des Patienten angepasste Behandlung, immer mit Blick auf die Grunderkrankung, gilt dabei als handlungsleitend. Ein wichtiger Aspekt nach einer umfangreichen Wundbeurteilung ist, die Hindernisse der Wundheilung, wie Infektionen, Nekrosen, Biofilme oder fibrinöse Beläge zu entfernen. Geltende Leitlinien müssen dabei beachtet und umgesetzt werden. Mit Hinblick auf die große Anzahl von Produkten auf dem Markt ist das nicht immer einfach. Zudem müssen einzelne Handlungsschritte rechtlich einwandfrei dokumentiert werden.

Doch wie kann das im Berufsalltag einer Arztpraxis konkret umgesetzt werden und auf was müssen Behandelnde dabei besonders achten? Welche Materialien gelten inzwischen als obsolet? Dieses Seminar gibt Ihnen einfache Handlungsrichtlinien und Tipps auf den Weg, an denen Sie sich bei der Behandlung chronischer Wunden orientieren können. Das gibt mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten und sorgt für eine bessere Transparenz in den Behandlungsmethoden. Positiver Nebenaspekt dabei: Die Behandlung wird wirtschaftlicher und effektiver.

Themenschwerpunkte

- Wundversorgung bei Ulcus cruris, Diabetischem Fußsyndrom und Dekubitus
- Wundstandards
- Obsolete Materialien in der Wundversorgung
- Wirtschaftlichkeit
- Qualitätssichernde Maßnahmen
- Dokumentation

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Termin

20. April 2016
Leonardo Hotel,
Mannheim-Ladenburg
Referent Thomas Bonkowski
Anmeldeschluss 20. März 2016

Seminarzeit

14.30–18.30 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die



Die akute Wunde – gut versorgt

Inhalt

Das Spektrum der akuten Wunden ist groß und die Zeit, die eine Fachkraft zur Verfügung hat sie richtig zu versorgen, ist oft nur kurz. Umso wichtiger ist hier eine fundierte Fachkenntnis. Denn entscheidend für den Heilungsverlauf ist, neben der Verletzungsart und dem Grad der Kontamination, die Art der Primärversorgung. Zu beachten ist, um welche Art der Wunde es sich handelt. Akutwunden unterscheiden sich in Tiefe, Größe und Form des Wundrandes. Ebenso spielt das Ausmaß der Verletzung anderer Organe und Gewebe eine Rolle bei der Behandlung.

Inhalt des Seminars ist die Versorgung traumatischer und iatrogenen Wunden. Der Referent geht dabei auf die besonderen Anforderungen in der Versorgung mechanischer Verletzungen ein wie Schnitt-, Schürf-, Stich-, Riss-, Quetsch-, Platz- und Bisswunden. Auch thermische Verletzungen, Strahlenschäden und chemische Wunden werden betrachtet. Mithilfe von Fällen aus der Praxis werden Behandlungsoptionen vorgestellt und diskutiert. Sie bekommen Empfehlungen und Tipps für Ihren Arbeitsalltag.

Themenschwerpunkte

- Mechanische, chemische und thermische Wunden
- Iatrogene Wunden, wie postoperative oder Punktionswunden
- Herausforderungen verschiedener akuter Wundarten
- Primärversorgung

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Termin

08. Juni 2016
Best Western Premier
Arosa Hotel, Paderborn
Referent Bernd von Hallern
Anmeldeschluss 08. Mai 2016

Seminarzeit

14.30–18.30 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die



Wirtschaftliche Wundversorgung in der Arztpraxis

Inhalt

Der Versorgung chronischer Wunden haftet der Ruf an, kompliziert, zeitraubend und unwirtschaftlich zu sein. Das wird vor allem im ambulanten Bereich so gesehen, einem Bereich, der sich in der Regel an starke Budgetzwänge halten muss. Die Wirtschaftlichkeit steht hier oftmals über dem gesetzlich verankerten Anspruch einer medizinisch geeigneten Versorgung. Aber das trifft so nicht zu. In diversen Studien konnte gezeigt werden, dass die moderne Wundversorgung wirtschaftlicher ist, wenn nicht nur die Materialkosten eines Verbandwechsels, sondern die gesamten Kosten der Wundbehandlung betrachtet werden.

Dieses Seminar informiert daher über budgetäre Belastungen im Rahmen der modernen Wundversorgung und verleiht Ihnen mehr Transparenz über Regress-Prophylaxe. Ein wichtiger Baustein in diesem Themenkomplex ist die Wunddokumentation, auf die ebenfalls im Rahmen dieses Seminars eingegangen wird.

Themenschwerpunkte

- Wirtschaftliche moderne Wundversorgung
- Budget
- Regress-Prophylaxe
- Wunddokumentation

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Termin

05. Oktober 2016
Hotel am Kurpark Späth,
Bad Windsheim
Referent Hans-Werner Röhlig
Anmeldeschluss 05. Sept. 2016

Seminarzeit

14.30–18.30 Uhr

Teilnahmegebühr

100,- € inkl. MwSt.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
4 Fortbildungspunkte für die





„Ich nehme die mir sich bietenden Lernchancen so oft wie möglich wahr. Wichtig dabei ist mir ein Seminarprogramm, das die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer berücksichtigt. Nur so kann ich mein Wissen ständig verbessern. Das gibt mir Sicherheit und nützt mir im Berufsalltag.“

Katharina Schwab
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Kardiologie,
Segeberger Kliniken

„Wundexperte ICW e.V.“ – Basisseminar

Die Versorgung chronischer Wunden zieht sich meist über Monate hin und fordert Sie als Pflegekraft in Ihrem Berufsalltag immer wieder aufs Neue heraus. Je fachgerechter und routinierter Sie dabei die Behandlungsstandards anwenden, umso weniger Schmerzen verspüren die Patienten und umso weniger eingeschränkt sind diese im Alltag.

Zahlreiche Bildungseinrichtungen nutzen das von der Initiative Chronische Wunden (ICW e.V.) entwickelte Konzept zur Schulung von Berufsgruppen, die Menschen mit chronischen Wunden medizinisch und pflegerisch versorgen. Für Sie als Teilnehmer ist damit eine bundesweit einheitliche, fachlich fundierte Weiterbildung möglich.

Auch der Medizinische Dienst der Krankenversicherung erkennt den „Wundexperte ICW e.V.“ als wichtigen Qualitätsstandard an. Das Arbeiten nach gültigen Standards und eine reibungslose Kommunikation sind entscheidend bei der interdisziplinären Versorgung zum Wohl der Patienten.

Nach erfolgreichem Abschluss des achttägigen Basisseminars sind Sie berechtigt, die zertifizierte Zusatzbezeichnung „Wundexperte ICW e.V.“ zu führen. Das Zertifikat besitzt eine Gültigkeit von fünf Jahren. Danach muss eine Rezertifizierung beantragt werden. Antragsteller der Rezertifizierung müssen pro Jahr mindestens acht anerkannte Fortbildungsstunden nachweisen.

Inhalt

Die nach dem Konzept der ICW zertifizierte Qualifizierung ist von der Akademie für Wundversorgung erweitert worden und besteht aus einem achttägigen Basisseminar, das 64 Stunden inklusive Prüfung umfasst.

- Anatomie der Haut
- Pathophysiologie und Prophylaxe vor Dekubitus, Ulcus cruris und Diabetischem Fußsyndrom



Termine

Seminar I

22.–27. Februar 2016 und
01.–02. Juni 2016

Coloplast GmbH, Hamburg

Anmeldeschluss 22. Jan. 2016

Seminar II

25.–30. April 2016 und
11.–12. Juli 2016

Bruderhaus Diakonie,
Friedrichshafen

Anmeldeschluss 25. März 2016

Seminar III

17.–22. Oktober 2016 und
11.–12. Januar 2017

Südharz Klinikum Nordhausen

Anmeldeschluss 17. Sept. 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

- Wundarten, Wundheilung
- Wunddokumentation und Haftungsrecht
- Hygiene
- Grundlagen der Wundversorgung und lokale Wundtherapie, Débridement, Haut- und Wundrandschutz
- Keimnachweisuntersuchungen
- Kompressionstherapie
- Schulung und Beratung
- Schmerzmanagement, Ernährung, Expertenstandard zur Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Wundmanagement erfolgreich umsetzen im Rahmen des Qualitätsmanagements
- Die eigene Rolle in der Wundversorgung
- Professionelle Umsetzungsstrategien

Prüfung

Das Basisseminar endet mit einer schriftlichen Prüfungsklausur mit 23 Fragen, die von der Zertifizierungsstelle vorgegeben werden. Über die 16-stündige Hospitation muss eine fünfseitige Hausarbeit nach vorgegebener Struktur abgegeben werden, die im Rahmen der Prüfung vorgestellt wird.

Zertifizierung

Zertifizierung durch die gemeinsame Zertifizierungsstelle der ICW e.V. (Initiative Chronische Wunden) und der TÜV Rheinland Bildung und Consulting GmbH. Diese Qualifikation wird vom DBfK und DPV unterstützt.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger, Mediziner, Arzthelferinnen, Podologen

Hinweis: Angehörige anderer Berufe können selbstverständlich auch an dem Seminar teilnehmen, erhalten aber kein Zertifikat, sondern eine Teilnahmebescheinigung.

Leitung der Fachfortbildung

Gerhard Schröder,
Schröder Kommunikation
Akademie für Wundversorgung,
Göttingen

Teilnahmegebühr

950,- € inkl. MwSt.,
Getränke und Imbiss

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte



„Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“[®]

Der Aufbaukurs „Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ befähigt Wundexperten, über ihre bisherigen Tätigkeiten hinaus, die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu übernehmen. Das Seminar beschäftigt sich mit der Organisation einer wundversorgenden Einheit und der Kommunikation mit dem Patienten. Ergänzend wird gezeigt, wie die verschiedenen Akteure eines Netzwerks miteinander koordiniert werden können.

Die Qualifizierung „Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ wurde neu entwickelt und baut auf der zertifizierten Fortbildung, dem Basisseminar „Wundexperte ICW e.V.“, auf.

Der „Fachtherapeut Wunde ICW e.V.“ setzt die Schwerpunkte im operativen Bereich der Wundversorgung und der organisatorischen Gestaltung von Einrichtungen. Medizinische Kenntnisse werden vertieft und in Übungen zur Diagnostik, zur Kausaltherapie und zu den Hilfsmitteln lernen Sie als Teilnehmer, wie Sie im Berufsalltag richtig handeln.

Inhalt

Der theoretische Teil umfasst 120 Unterrichtsstunden à 45 Minuten und die Hospitation 40 Stunden à 60 Minuten. Der Praxisteil kann je nach Möglichkeit in verschiedene Zeitintervalle aufgliedert werden und bereits vor der Klausur erfolgen. Auch muss die Hospitation in einer zertifizierten Einrichtung (ICW e.V. Wundsiegel) absolviert werden.

- Chronische Wunden
- Ulcus cruris
- Dekubitus
- Diabetisches Fußsyndrom
- Spezielle Wundarten
(Tumorzellen, Verbrennungen, sekundär heilende OP-Wunden, autoimmun bedingte Wunden)
- Schmerz
- Organisation
- Gesundheitsökonomie



Seminartermine

Modul 1

20.–24. Juni 2016
Coloplast GmbH, Hamburg

Modul 2

26. Sept.–01. Okt. 2016
Coloplast GmbH, Hamburg

Modul 3

07.–10. November 2016
Coloplast GmbH, Hamburg

Modul 4

07.–08. Dezember 2016
Coloplast GmbH, Hamburg

Anmeldeschluss

für alle vier Seminarmodule
20. Mai 2016

Seminarzeiten

jeweils 09.00–16.30 Uhr

Prüfung

Die Qualifizierung endet nach dem Theorieteil mit einer schriftlichen Prüfungsklausur mit 20 Fragen aus den verschiedenen Themenbereichen. In einem zweiten Prüfungsteil, nach der Hospitation, müssen Sie vor einem Colloquium den Verlauf einer Wundversorgung bei einem Patienten vorstellen.

Zertifizierung

Sie erwerben nach bestandener Prüfung den Abschluss als „Fachtherapeut Wunde ICW e.V./PersCert TÜV“. Das Zertifikat ist für fünf Jahre gültig. Um anschließend eine Rezertifizierung erlangen zu können, müssen regelmäßig von der ICW anerkannte Fachfortbildungen nachgewiesen werden.

Zielgruppe

Der Aufbaukurs richtet sich an alle Absolventen des Basisseminars „Wundexperte ICW e.V.“. Sollten Sie einen vergleichbaren anerkannten Abschluss eines anderen Bildungskonzeptes absolviert haben, können Sie in einer Nachprüfung die Qualifikation zum „Wundexperte ICW e.V.“ erwerben, die bei der Zertifizierungsstelle abgelegt werden kann.

Leitung der Fachfortbildung

Gerhard Schröder,
Schröder Kommunikation
Akademie für Wundversorgung,
Göttingen

Teilnahmegebühr

2.380,- € inkl. MwSt.,
Getränke und Imbiss
Diese Weiterbildung ist nur
komplett buchbar.

Fortbildungspunkte

Für die Teilnahme erhalten Sie
20 Fortbildungspunkte





„Für Coloplast ist eine hohe Versorgungsqualität von herausragender Bedeutung. Denn für Menschen mit chronischen Wunden zählt jeder Tag, an dem die Wundheilung einen Schritt vorangeht. Fortbildung ist ein zentraler Baustein, um die gewünschte Qualität in der Wundversorgung zu erreichen. Dafür setzen wir uns ein!“

Nina Adam
Senior Market Manager
Wundversorgung, Coloplast

Die neue E-Learning-Plattform zur Wundversorgung

Online lernen – unabhängig von Zeit und Ort – um sich damit exzellentes Fachwissen für den Arbeitsalltag anzueignen. Das bietet das Coloplast-E-Learning-Programm „Healthcare Excellence through Access and Learning“, kurz HEAL. Die Online-Plattform wurde gemeinsam mit Experten aus der ganzen Welt entwickelt und bietet Lernmodule zur Wundversorgung.

Lernende können auf der Plattform, die stetig erweitert wird, verschiedene Module ab Januar 2016 einzeln durchführen. Je nach Vorkenntnis ist es möglich, die Basismodule Haut, Wundheilung, moderne Wundbehandlung und Wundbeurteilung zu wählen oder die fortgeschrittenen Lerneinheiten wie das Diabetische Fußulcus, die Wundinfektion oder Ulcus cruris.

In interaktiven Übungen mit thematischen Abbildungen, Beschreibungen und vielen Praxisbildern erfahren Teilnehmende webbasiert mehr über die ausgewählte Thematik.

Inhalte

Eine Übersicht der Lerninhalte finden Sie auf den folgenden Seiten 46–47.

Prüfung

Die theoretischen Lerneinheiten können im Anschluss an den Kurs mit einem Test abgeschlossen werden.

Zertifizierung

Die Module wurden zur Anerkennung der Fortbildungspunkte für die Rezertifizierung bei der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) eingereicht. Zudem sind die Kursinhalte durch die European Wound Management Association (EWMA) zertifiziert.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Medizinische Fachangestellte

Teilnahmestart

ab 01. Januar 2016

Zeitaufwand

je Modul cirka 45 Minuten plus Abschlusstest

Weitere Informationen

zum HEAL-Programm sowie die Teilnahmegebühren finden Sie unter:

www.coloplast.de

unter dem Menüpunkt: **Über uns**
> Coloplast College
> HEAL



Die Lerneinheiten

Die Haut

Die Kenntnis der Eigenschaften der Haut ist Grundlage für die tägliche Arbeit in Klinik und Praxis. Ist die Haut defekt, kann das im schlechtesten Fall zu einer Wunde und weiteren Komplikationen führen. Damit Hautschädigungen vermieden werden, ist es wichtig zu wissen, wie gesunde Haut funk-

tioniert und erhalten werden kann. Der Kurs geht auf den Aufbau und die Funktionen sowie die Einflussfaktoren gesunder Haut ein. Themen wie Altershaut, pH-Wert und die Auswirkungen von Feuchtigkeit sowie Exsudat werden genauso besprochen wie inkontinenzbedingte Dermatitis.

Wundheilung

Die Wundheilung ist ein komplexes, dynamisches Geschehen, bei dem verschiedene Heilungsphasen nach- und nebeneinander ablaufen. Abhängig von der Art der Wunde verlaufen die einzelnen Phasen unterschiedlich schnell. Das Online-Seminar zeigt den Heilungsprozess der Wunde und erklärt ein-

zelne Wundheilungsphasen – von der inflammatorischen Phase bis hin zur Maturation. Differenziert wird dabei zwischen akuter und chronischer Wunde. Videos und anschauliche Bilder machen den Wundheilungsprozess leicht nachvollziehbar.

Moderne Wundbehandlung

Bei der modernen Wundversorgung wird in der Wunde ein für alle Heilungsphasen günstiges feuchtes Wundmilieu geschaffen. Speziell entwickelte Produkte halten das Milieu aufrecht, indem sie das Verhältnis, das in einer geschlossenen Wundblase herrscht, imitieren. Inhalt des Seminars

ist die Wundbehandlung nach aktuellstem Stand. Die feuchte Wundversorgung wird von der traditionellen abgegrenzt und die Effekte der beiden Versorgungsarten auf die Wunde gezeigt. Veranschaulicht wird, unter welchen Bedingungen eine Wunde bestmögliche Heilungschancen hat.

Wundbeurteilung

Dieser Kurs führt Schritt für Schritt durch den Prozess der Wundbeurteilung. Dargestellt wird, wie eine vollständige Wundbeurteilung abläuft und was dabei zu beachten ist. Eine Rolle bei der Begutachtung der Wunde spielt zum Beispiel die Patientenhistorie.

Das Seminar stellt ein einfaches und trotzdem umfassendes System zur Erfassung von Störfaktoren der Wundheilung vor – das Wund-Dreieck. Das Lernmodul geht zudem darauf ein, wie die Wundbeurteilung richtig dokumentiert werden kann.

NEU!

Teilnahmestart
ab 01.01.2016

Das Diabetische Fußulcus

Eine häufige Folge von Diabetes mellitus ist der Diabetische Fuß. Ein langfristig erhöhter Blutzuckerspiegel schädigt den Blutfluss und die Nerven. Schmerzen werden dadurch schwerer wahrnehmbar. Kommt es zu einer Verletzung und zur Infektion der Wunde, merken das Betroffene oft erst zu spät. Durch eine schlechte Heilung können sich leichte Hautschäden, wie Druckstellen

und Risse infizieren und vergrößern. Eine häufige Folge sind diabetische Fußulcera, die unbehandelt im schlimmsten Fall zur Amputation führen können. Der Kurs zeigt, wie diabetische Fußulcera erfasst und beurteilt werden können, was in der Folge auch die Grundlage für das richtige Wundmanagement ist. Die Lerneinheit erläutert Versorgungs- und Behandlungsmöglichkeiten.

Wundinfektion

Wundinfektionen sind die häufigste Ursache für eine gestörte Wundheilung. Besonders infektionsgefährdet sind frische Wunden sowie tiefe und nekrotische Wunden. Bei chronischen Wunden ist der Immunstatus meist durch eine lokale Durchblutungsstörung beeinträchtigt, was das Infektionsrisiko zusätzlich erhöht. Im Lernmodul werden Begriffe, wie Grad der bakteriellen Belastung und Biofilm voneinander

abgegrenzt sowie deren Folgen für die Wundheilung erörtert. Eingegangen wird auf spezifische Keime, die Wundinfektionen auslösen, und gezeigt, anhand welcher klinischen Anzeichen die Diagnose einer Wundinfektion gestellt wird. Darauf aufbauend werden Behandlungswege für infizierte Wunden vorgestellt. Eingegangen wird auf die lokale antimikrobielle Therapie durch Silber sowie auf die systemische Antibiotikatherapie.

Ulcus cruris

Ulcus cruris ist keine Erkrankung, sondern das Symptom für eine Störung. Die lokale Wundbehandlung alleine reicht hier nicht aus. Die Grunderkrankungen müssen richtig erkannt und behandelt werden. Die Lerneinheit geht auf die Gefäßanatomie und Physiologie ein und stellt

die Faktoren dar, die zur Entstehung eines arteriell- oder venös-bedingten Ulcus cruris führen können. Es werden Methoden zur Diagnose, Optionen zur Behandlung der zugrundeliegenden Erkrankung und zur lokalen Wundbehandlung diskutiert.

Weitere Informationen finden Sie
unter www.coloplast.de

Referenten

Babadagi-Hardt, Zeynep

Geschäftsführung/Pflegedienstleitung,
M. Sc. Wound Care Management,
Wundexpertin ICW, Palliative Care
Fachkraft, Pflegeberaterin

Bonkowski, Thomas

Pflegerische Leitung, Viszeral- und
Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum
Regensburg

Braunwarth, Horst Dr. rer. nat.

Senior Medical Marketing Manager,
Coloplast GmbH Hamburg

Dudek, Ulrike

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde,
Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Finke, Thomas

Chirurg im Vivantes Klinikum im
Friedrichshain, Berlin

Forster, Jan

Pflegerischer Leiter des Wundzentrums
Bremen, Klinikum Links der Weser

Giebeler, Christoph Dr. med.

Facharzt für Chirurgie und Gefäß-
chirurgie, Funktionsoberarzt,
Abteilung für Allgemein- und Gefäß-
chirurgie, Alb Fils Klinik Göppingen

Guse, Edith

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde,
Klinikum der Universität München

Herberger, Katharina PD Dr. med.

Oberärztin für Dermatologie und
Venerologie, Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Hoffmann-Tischner, Inga

Krankenschwester, Pflegetherapeutin
Wunde ICW, Palliative Care,
V.A.C. Spezialistin, Pflegedienstleitung,
Ernährungsexpertin, Wundmanagement
Köln

Hummel, Eva

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde,
Klinikum Stuttgart

Jürgens, Petra

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde,
Klinikum Oldenburg

Kanya, Susanne Dr. med.

Fachärztin für Allgemeinmedizin im
MVZ Krefeld, Mitglied im Bund Deutscher
Chirurgen, in der Deutschen Gesellschaft
für Wundheilung und Wundbehandlung,
Initiative Chronische Wunde und AG Fuß
der Deutschen Diabetes Gesellschaft

Knestele, Michaela Dr. med.

Chefärztin Wundchirurgie, Leiterin der Wundambulanz, Kreiskliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Kohlrepp, Angelika

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg

Müller, Daniela

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, FgSKW, Sanitätshaus Kniesche, Potsdam

Neumann, Britta

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

Oberauer, Erika

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Städtisches Klinikum München

Papenkordt, Uwe

Medical Advisor, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege, Urotherapeut, Coloplast GmbH, Hamburg

Paul, Claudia

Ernährungsmedizinische Beraterin / DGE, Klinikum Leverkusen gGmbH

Röhlig, Hans-Werner

Richter am Sozialgericht Oberhausen

Röthemeier, Thomas

Dipl.-Psychologe, Supervisor (BDP), Coach

Schröder, Gerhard

Lehrer für Pflegeberufe, Journalist, gepr. PR Berater (DAPR), Supervisor und Pflegeexperte, Autor zahlreicher Fachbücher, klinische Forschungsaufträge, Gründungs- und Beiratsmitglied der Initiative Chronische Wunden e.V., Akademiedirektor und Inhaber der Schröder Kommunikation, Göttingen

Simonsen, Hauke

Projektmanager Krankenkassen, Coloplast GmbH

Stypa, Sylwia

Pflegeexpertin Stoma, Kontinenz, Wunde, Prosper-Hospital, Recklinghausen

Von Hallern, Bernd

Verleger, Herausgeber und Chefredakteur Verlag für Medizinische Publikationen, Stade

Zimmer, Robert

Stationsleiter, Fachkrankenpfleger Onkologie, Pflegeberater Wunde ICW, Universitätsklinikum Erlangen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Teilnahmegebühr wird nach Eingang der Anmeldung in Rechnung gestellt und ist mit Rechnungsstellung fällig. Coloplast ist zur Absage der Veranstaltung aus organisatorischen oder sonstigen Gründen berechtigt; im Fall einer Absage wird die gezahlte Gebühr voll zurückgezahlt.

Eine Stornierung der Anmeldung ist gegen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr (zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer) bis zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin möglich. Bei späteren Stornierungen entspricht die Bearbeitungsgebühr der vollen Teilnahmegebühr, es sei denn, es wird mit der Stornierung ein Ersatzteilnehmer gestellt; in diesem Fall wird – auch bei zeitlich früherer Stornierung – keine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Zur Fristwahrung müssen an die Coloplast GmbH, Coloplast College, zu adressierende Stornierungen schriftlich per Post oder per Telefax bei der Coloplast GmbH eingegangen sein.

Soweit im Zusammenhang mit der Veranstaltung begleitende Arbeits-/Seminarunterlagen herausgegeben werden, sind diese urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – zu anderen als eigenen privaten Zwecken genutzt werden.

Erfüllungsort für alle Ansprüche ist Hamburg.

Impressum

Coloplast GmbH
Coloplast College
Kuehnstraße 75
22045 Hamburg
Tel. 040 669807-77
Fax 040 669807-115

www.coloplast.de
Coloplast_College_DE@coloplast.com

Geschäftsführer Coloplast GmbH
Dipl.-Ing. Michael Zwick

Redaktion:
Gerhard Ninow
Alessandra Folco
Bianca Kühn

Stand: Oktober 2015



(Nur vom Coloplast-Mitarbeiter auszufüllen)

Anmeldung

Bitte kopieren, in Druckbuchstaben ausfüllen und als Fax-Antwort an: 040 669807-115

Seminar/Modul Nr. Titel der Veranstaltung (ggf. abgekürzt)

Termin und Ort der Veranstaltung

Firmenanschrift*

Privatanschrift* (bitte ankreuzen)

Titel

Name, Vorname*

Straße*

PLZ, Ort*

E-Mail*

Telefon*

Funktion, Position

Praxis/Firma/Einrichtung

Abteilung

Station

(*Pflichtangaben)

Hiermit melde ich mich in Kenntnis und unter Anerkennung der Verbindlichkeit der auf Seite 50 aufgeführten Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich zu der oben genannten Veranstaltung an.

Ich bin an Informationen von Coloplast interessiert. Bitte nehmen Sie meine unten stehenden Daten in Ihre Interessentenkartei auf. Ich bin damit einverstanden, schriftlich, telefonisch sowie per E-Mail Informationen von Coloplast zu erhalten. Ich bin darüber unterrichtet, dass ich diese Erklärung jederzeit widerrufen kann.

Ja, ich möchte das Coloplast-College-Schulungsprogramm jedes Jahr automatisch erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Ostomy Care
Urology & Continence Care
Wound & Skin Care

Unser Ziel ist es, das Leben von Menschen mit sehr persönlichen medizinischen Bedürfnissen zu erleichtern und ihnen durch unsere Produkt- und Service-Entwicklungen einen weitgehend normalen Alltag zu ermöglichen. Coloplast entwickelt und vertreibt Produkte für die Stoma-, Kontinenz- und Wundversorgung sowie für die Hautpflege und die Urologie. Darüber hinaus bietet Coloplast in Deutschland Homecare-Dienstleistungen an. Coloplast ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeitern.

The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2015 - 10. Col.-Nr. 0509321/230N WS 044Z
All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebæk, Denmark.



Coloplast GmbH
Postfach 700340
22003 Hamburg
Tel. 040 669807-77
Fax 040 669807-48
devks@coloplast.com

www.coloplast.de